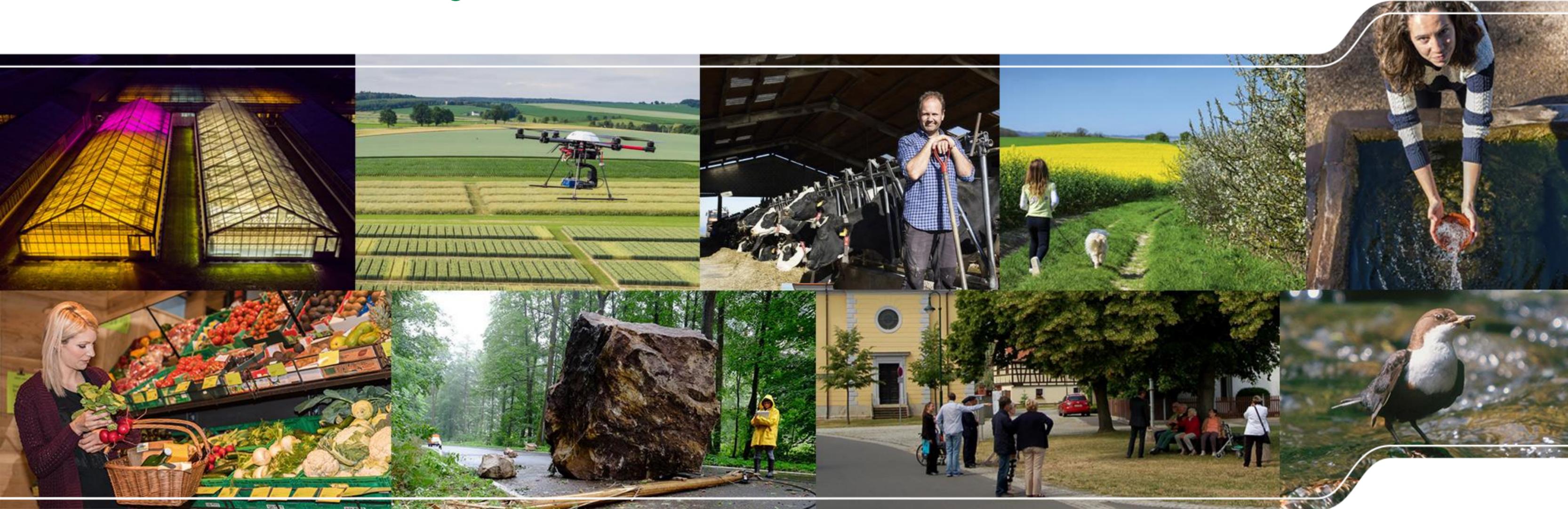


# Förderung einzelbetrieblicher Investitionen nach der Richtlinie LIW/2014

## Hinweise zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von Investitionen



## Zuwendungszweck

### Ziff. II. Nr. 1.1 der Richtlinie

- Stärkung der landwirtschaftlichen Betriebe im Bereich der Tierhaltung, der pflanzlichen Erzeugung und der Verarbeitung und Vermarktung
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, der Wertschöpfung und der möglichen Einkommenspotenziale
- Verbesserung der Marktposition der Betriebe

Diese Ziele lassen sich nur erreichen, wenn die geplanten Vorhaben nicht nur zweckmäßig, sondern vor allem, wenn sie wirtschaftlich sind. Nur wenn sich das wirtschaftliche Ergebnis des Betriebes verbessert, lohnt sich die Umsetzung der Vorhaben.

Daher sind die betrieblichen Leistungen und Kosten, die von den Vorhaben beeinflusst werden, zu betrachten.

## Beispiel 1

### Schweinemast

- Ein Landwirtschaftsbetrieb erwägt den Einstieg in die Schweinemast. Der neue Stall soll 1.260 Mastplätze haben (mit Rohrbreiautomaten). Der Anschaffungswert liegt bei 698.824 €.
- Zur Kalkulation der Verweis auf die [Planungsdatenbank Sachsen](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/bpsplanweb/planung/konventionell/verfahrenlang/7427?Leistungsgruppe=3&Mechanisierungsvariante=1&Gebiet=0)  
(<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/bpsplanweb/planung/konventionell/verfahrenlang/7427?Leistungsgruppe=3&Mechanisierungsvariante=1&Gebiet=0>)
- Lässt sich mit dieser Investition ein zusätzlicher Gewinnbeitrag für das landwirtschaftliche Unternehmen erwirtschaften?
- Bitte bei allen Vorhaben Lohnkosten von 18,20 €/Akh und 3% für die Verzinsung des Eigenkapitals ansetzen, damit Vergleichbarkeit der Berechnungen aller Antragsteller gegeben ist

# Beispiel 1

Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schweinemast			
relevante Leistungen	ohne Schweine- mast	Neubau 1.260 Plätze tiergerecht	Ergebnis- änderung
Deckungsbeitrag I pro Tierplatz (61,10 €)		76.986	76.986
<b>relevante Kosten</b>			
Lohnansatz mit 18,20 €/AKh und 0,35 AKh/Schlachtschwein		23.276	-23.276
Uha und Reparaturen Gebäude 1 % von A bzw. W		5.591	-5.591
Uha und Reparaturen Ausrüstung 2 % von A bzw. W		2.795	-2.795
Versicherung mit 0,2 % von A bzw. W		1.398	-1.398
Abschreibungen (Bau: 30 J. ND, Ausrüstung: 12 J ND)		18.169	-18.169
Zinsansatz mit 3 % von A/2 bzw. W/2		6.289	-6.289
sonstiges		1.000	-1.000
			<u>18.468</u>

## Anschaffungswert (A) bzw. Wiederbeschaffungswert (W)

	ohne Schweine- mast	Neubau 1.260 TP tiergerecht	
		ohne Förderung	mit Förderung
<b>Summe Bau</b>		559.059	335.435
<b>Summe Ausrüstung</b>		139.765	83.859
<b>Summe Bau und Ausrüstung</b>		698.824	419.294

Betrieb liegt im nicht benachteiligten Gebiet, daher Fördersatz 40%

## Beispiel 2

### Rationalisierung Schweinemaststall

- Im Landwirtschaftsbetrieb ist bereits ein Schweinemaststall mit 1.000 Tierplätzen vorhanden. Die Trockenfütterungsanlage soll durch eine Flüssigfütterungsanlage ersetzt werden.
- Die Rohrbreiautomaten und die zugehörige Verteilanlage werden ausgebaut und verschrottet. Für den Fall einer Ersatzinvestition, hätten diese Komponenten einen Anschaffungswert von 24.150 €.
- Der Anschaffungswert der neuen Flüssigfütterungsanlage beträgt 57.500 €.
- Lohnt sich das Vorhaben?

Der Deckungsbeitrag pro erzeugtem Schwein soll sich von 16 € auf 17 € erhöhen.

Durch eine kürzere Mastdauer steigt der Umtrieb von 2,8 auf 2,9 und es entsteht ein Arbeitsbedarf von 0,38 bzw. 0,36 AKh/Mastschwein.

## Beispiel 2

### Wirtschaftlichkeitsberechnung für Modernisierung Schweinemast

relevante Leistungen	1.000 Plätze mit Trockenfütterung	1.000 Plätze mit Flüssigfütterung	Ergebnis- änderung
Deckungsbeitrag I bei 2.800 bzw. 2.900 erzeugten Schweinen pro Jahr	44.800	49.300	4.500
<b>relevante Kosten</b>			
Lohnansatz mit 18,20 €/AKh und 0,38 bzw. 0,35 AKh/Schlachtschwein	19.365	18.473	892
Uha und Reparaturen Gebäude 1% von A bzw. W	3.496	3.496	0
Versicherung mit 0,2% von A bzw. W	989	1.055	-67
Abschreibungen (Bau 30 J. ND; Ausrüstung: 12 J ND)	23.711	22.781	930
Zinsansatz mit 3% von A/2 bzw. W/2	7.414	7.247	167
sonstiges	1.000	1.000	0
			<u>6.422</u>

### Anschaffungswert (A) bzw. Wiederbeschaffungswert (W)

	1.000 Plätze mit Trockenfütterung	1.000 Plätze mit Flüssigfütterung	
		ohne Förderung	mit Förderung
<b>Summe Bau</b>	349.616,10	349.616,10 €	349.616,10 €
<b>Summe Ausrüstung</b>	144.680,35	178.030,35 €	133.522,76 €

Betrieb liegt im nicht benachteiligten Gebiet, daher Fördersatz 25%

## Beispiel 3

### Neue Melktechnik im Milchviehstall

- Ein Futterbaubetrieb mit 60 Milchkühen muss den bisher vorhandenen Fischgrätenmelkstand (FGM) 2 x 5 ersetzen, da er inzwischen mehr als 15 Jahre alt ist.
- Weitere bauliche Maßnahmen sind nicht geplant, aber in diesem Zusammenhang soll zur künftigen Einsparung von Arbeitszeit geprüft werden, ob es wirtschaftlicher ist einen neuen FGM 2 x 6, oder gleich ein Automatisches Melksystem (AMS) einzubauen. Zusätzlich ist ein Kraftfutterautomat erforderlich wenn man sich für den FGM entscheidet.
- Das Melken im FGM 2 x 6 verursacht einen jährlichen Arbeitszeitbedarf von 16 AKh/Kuh, während beim AMS mit 8 AKh/Kuh gerechnet werden kann.
- Die laufenden Kosten für Elektroenergie, Wasser und Unterhaltung sind beim AMS höher als beim Melkstand mit Kraftfutterautomat. Die Anschaffungskosten sind ebenfalls höher.

# Beispiel 3

Wirtschaftlichkeit neues Melksystem			
relevante Leistungen	FGM 2 x 6	AMS	Ergebnis- änderung
keine höheren Leistungen einkalkuliert			
relevante Kosten			
Betriebsmittel sowie Unterhaltung Technik			
Elektroenergie (14.400 kWh bzw. 15.600 kWh, 0,26 €/kWh)	-3.744	-4.056	-312
Wasser (240 m <sup>3</sup> bzw. 360 m <sup>3</sup> , 2 €/m <sup>3</sup> )	-480	-720	-240
Unterhaltung Technik (30 € bzw. 50 €/1.000 Gemelke)	-1.620	-2.700	-1.080
sonstige nutzungsabhängige Betriebsmittel und Leistungen	-900	-1.200	-300
Lohnansatz Melkarbeit mit 18,20 €/AKh (16 bzw. 8 AKh/Kuh)	-17.472	-8.736	8.736
Uha Gebäude anteilig	-200	-250	-50
Versicherung mit 0,2% von A bzw. W	-99	-274	-175
Abschreibung (15 Jahre ND)	-3.305	-6.849	-3.543
Zinsansatz mit 3% von A/2 bzw. W/2	-744	-1.541	-797
			<u>2.239</u>

Anschaffungs. Wiederbeschaffungswert	FGM + Krafffutter- automat	automatisches Melksystem	
		ohne Förderung	mit Förderung
	49.580 €	136.975	102.731

Betrieb liegt im nicht benachteiligten Gebiet, daher Fördersatz 25%

## Beispiel 4

### Fütterungstechnik im Milchviehstall

- Im Betrieb werden 240 melkende Kühe gehalten. Die Fütterung erfolgt im getrennten Verfahren (Siloblockschneider, angehängter Futtermischwagen).
- Es soll geprüft werden, ob sich ein Selbstfahrer (Fräsmischwagen) für die Fütterung rechnet.
- Es wird angenommen, dass damit eine geringe Milchleistungssteigerung i.H.v. 50 kg/Kuh erzielt werden kann, da eine gleichmäßigere Futtermischung zu erwarten ist.
- Außerdem sind Arbeitszeiteinsparungen zu erwarten.
- Rechnet sich die Anschaffung?

## Beispiel 4

Einsatz selbstfahrender Futtermischwagen			
relevante Leistungen	getrenntes Verfahren	Selbstfahrer	Ergebnis- änderung
Milchleistungserhöhung 50 kg pro Kuh		3.840	3.840
relevante Kosten			
Lohnansatz mit 18,20 €/Akh, Einsparung 0,36 Akh/Tag		-2.391	2.391
Uha /Rep. 2% von A bzw. W	1.910	2.320	-410
Versicherung mit 0,2% von A bzw. W	191	232	-41
Abschreibungen (10 bzw. 8 Jahre)	9.550	10.875	-1.325
Zinsansatz mit 3% von A/2 bzw. W/2	1.433	1.305	128
sonstiges			0
			<u>4.583</u>

### Anschaffungswert (A) bzw. Wiederbeschaffungswert (W)

	getrenntes Verfahren	Einsatz Selbstfahrer	
		ohne Förderung	mit Förderung
<b>Anschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungswert</b>	95.500,00	116.000,00	87.000,00

Bei Technikanschaffung immer Basisfördersatz von 25%

## Beispiel 5

### Neubau Mutterkuhstall

- Es ist der Neubau eines Mutterkuhstalls mit 80 Tierplätzen als Rundstall geplant. Dieser erfüllt die Kriterien der Prüfliste Teil B – besonders tiergerecht.
- Bisher wurden die Mutterkühe in einem Altstall gehalten, der nach der Investition für die Jung- und Mastrinder genutzt werden kann.
- Damit kann der Mutterkuhbestand erhöht werden und außerdem ist eine Ausmast von Bullen möglich.
- Durch bessere Haltungsbedingungen können Tierarztkosten vermindert und die Aufzuchtleistung verbessert werden.
- Die Arbeitszeiten sollen durch den Stallneubau reduziert werden.
- Ergibt diese Investition einen positiven Gewinnbeitrag?

# Beispiel 5

Neubau Mutterkuhstall			
	Einheiten	EUR/Einheit	EUR Gesamt
<b>Zusätzliche Erlöse</b>			
Erlöse aus Aufzucht und Mast			18.900
Gestiegener Verkauf wg. verminderter Verluste	2	600	1.200
<b>Summe Erlöse</b>			<b>20.100</b>
<b>Gewinnwirksame Effekte aus der Investition</b>			
Einsparung Tierarztkosten			1.853
Einsparung Stroheinstreu			5.040
Verbesserung Tageszunahme			2.942
<b>Summe positive Effekte</b>			<b>9.836</b>
<b>Zusätzlicher Aufwand Tierhaltung</b>			
Aufwand je Mutterkuh (errechnet aus Aufwand/MK lt. GuV Vorjahre)	12	692	8.304
Arbeitszeitbedarf in Akh	171	18	3.112
<b>Summe Aufwand</b>			<b>11.416</b>
<b>Deckungsbeitrag Bestandserhöhung</b>			<b>18.520</b>
<b>Feste Kosten Investition</b>			
Summe AfA (30 bzw. 12 Jahre)			6.359
Unterhaltung/Rep. 2% von A			1.500
Zinsansatz mit 3% von A/2			5.471
Versicherung mit 0,2% von A			800
<b>Summe feste Kosten Investition</b>			<b>14.130</b>
<b>Gewinnbeitrag</b>			<b>4.390</b>

## Anschaffungswert (A) und AfA

	Anschaffungswert ohne Förderung	Anschaffungswert mit Förderung
Baukosten	268.951,92	147.923,56
Ausrüstung	62.005,00	34.102,75
<b>Summe</b>	<b>330.956,92</b>	<b>182.026,31</b>

Fördersatz 45% da besonders tiergerechtes Vorhaben.

Nutzungsdauer	Abschreibung
30	4.034,28
12	2.325,19
<b>Summe</b>	<b>6.359,47</b>

## Beispiel 6

### Gewächshaus zur Erweiterung der Produktion

- Eine Gärtnerei plant die Produktion von Gurken durch den Neubau eines Gewächshauses von 5.000 m<sup>2</sup> zu erweitern. Der Absatz erfolgt an Wiederverkäufer. In dem Deckungsbeitrag sind keine Lohnkosten enthalten.
- Zur Kalkulation der Verweis auf die [Planungsdatenbank Sachsen](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/bpsplanweb/planung/konventionell/verfahrenlang/7633?Leistungsgruppe=2&Mechanisierungsvariante=2&Gebiet=0)  
(<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/bpsplanweb/planung/konventionell/verfahrenlang/7633?Leistungsgruppe=2&Mechanisierungsvariante=2&Gebiet=0>)
- Lässt sich mit dieser Investition ein zusätzlicher Gewinnbeitrag für das gärtnerische Unternehmen erwirtschaften?
- Bitte bei allen Vorhaben Lohnkosten von 18,20 €/AKh und 3% für die Verzinsung des Eigenkapitals ansetzen, damit die Vergleichbarkeit der Berechnungen aller Antragsteller gegeben ist.

## Beispiel 6

Wirtschaftlichkeitsberechnung für Gewächshausneubau Gurkenproduktion			
relevante Leistungen	ohne Investition	Neubau	Ergebnis- änderung
Deckungsbeitrag für 5.000 m <sup>2</sup> Gewächshaus für Gurkenproduktion nach Planungsdatenbank Sachsen, aber mit 0,43 EUR/Stück		174.700	174.700
<b>relevante Kosten</b>			
Lohnansatz mit 18,20 €/AKh		91.910	-91.910
Uha und Reparaturen 1% von A		10.704	-10.704
Versicherung mit 0,2% von A bzw. W		2.141	-2.141
Abschreibungen (Bau: 20 J. ND, Ausrüstung: 8 J. ND)		39.512	-39.512
Zinsansatz mit 3% von A/2		16.056	-16.056
			<u>14.377</u>

### Anschaffungswert (A)

Investitionskosten 214,08 EUR/m <sup>2</sup> nach KTBL Venlo-Gewächshaus mit Einfachglas, Kulturinnen, Tropfbewässerung, zweifach-Schrimanlage und Heizung	Neubau Gewächshaus	
	ohne Förderung	mit Förderung
<b>Summe Bau</b>	973.500	632.775
<b>Summe Ausrüstung Kulturrinnen</b>	96.900	62.985
<b>Summe Bau und Ausrüstung</b>	1.070.400	695.760

Betrieb liegt im nicht benachteiligten Gebiet, daher Fördersatz 35%

# Grundsätzliches

## Vorgehensweise bei der Investitionsrechnung

- Alle Auswirkungen eines Vorhabens auf das wirtschaftliche Ergebnis und die mögliche Einkommenskapazität des Betriebes erfassen.
- Die sich daraus ergebenden zusätzlichen Leistungen/Erlöse, sind den Kosten gegenüberzustellen, die aus der Umsetzung des Vorhabens resultieren.
- Informationen zu Deckungsbeitragsrechnungen finden Sie in den folgenden Datenbanken:
  - [Planungsdatenbank Sachsen](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/planungs-und-bewertungsdaten-14594.html) (https://www.landwirtschaft.sachsen.de/planungs-und-bewertungsdaten-14594.html)
  - [LfL Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten](https://www.lfl.bayern.de/iba/unternehmensfuehrung/088966/index.php) (https://www.lfl.bayern.de/iba/unternehmensfuehrung/088966/index.php)
- Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Referats 31 gerne zur Verfügung.